

2023 German continuers listening passages

Text 1 – single speaker (female)

Willst du etwas Praktisches für die Umwelt tun und gleichzeitig Geld sparen?

Dann ist das Einkaufen im Unverpacktladen das Richtige für dich!

Bei uns gibt es nur Produkte ohne Verpackungen — und damit weniger Plastikmüll.

Vergiss die großen Supermärkte mit ihren weichen Tomaten und Äpfeln in Plastikfolie und dem harten Brot in Plastiktüten!

Bei uns findest du Gemüse, Obst und Brot — alles lecker, frisch und ohne Plastikverpackung. Bring einfach deine Einkaufstasche mit!

Wir haben auch ein großes Angebot an organischen Lebensmitteln und unsere Bioprodukte sind sogar billiger als im Supermarkt.

Und wenn du vielleicht nur 200 Gramm Reis oder 50 Gramm Tee brauchst, und im Supermarkt gibt es nur große Kilo-Packungen — kein Problem. Bring deine eigenen Container mit, und kauf nur so viel, wie du brauchst.

So verschwendet man weniger Lebensmittel und spart auch Geld.

Also dann los!... geh auf unsere Webseite und finde einen Unverpacktladen in deiner Nähe!

Text 2

Moderatorin: Guten Tag liebe Zuhörerinnen und Zuhörer. Heute ist unser Thema das 9-Euro-Ticket. Willkommen im Studio Herr Johann Schmidt von der Organisation „Mobilität für alle“. Also, Herr Schmidt, erzählen Sie uns zuerst ein bisschen über das 9-Euro-Ticket.

Herr Schmidt: Also, das war eine Initiative der Bundesregierung: ein neues, sehr billiges Ticket. Von Juni bis August durfte man in ganz Deutschland für nur 9 Euro pro Monat fahren, mit Bus, Zug, U-Bahn und Straßenbahn.

Mit diesem Ticket wollte man den Menschen bei den hohen Lebenshaltungskosten helfen. Gleichzeitig wollte man die Leute motivieren, mehr mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren.

Moderatorin: Und hat die Initiative wirklich etwas gebracht? Und was hat das Ganze gekostet?

Herr Schmidt: Es war wirklich sehr erfolgreich. Die Bundesregierung finanzierte die Initiative mit 2,5 Milliarden Euro.

Moderatorin: Was!?? ... So viel Geld für nur 3 Monate?

Herr Schmidt: Ja, aber diese Initiative war ein absoluter Hit — es worden über 52 Millionen Tickets verkauft. Manche benutzten das Ticket, um zur Arbeit oder zum Einkaufen zu fahren. Andere machten lange Reisen. Man konnte zum Beispiel für 9 Euro von Hamburg nach München fahren. So konnte man mehr vom eigenen Land sehen.

Moderatorin: Aber ... mit dem 9-Euro-Ticket durfte man doch nicht mit dem Intercity Express fahren. Oft musste man mit unheimlich langsamen Regionalzügen fahren! Außerdem waren die Züge immer total voll — das war echt stressig. Sollte dieser Initiative wirklich weitergehen?

Herr Schmidt: Wir könnten natürlich vieles verbessern. Trotzdem meine ich, dass Mobilität für alle wichtig ist. Man sollte Menschen unterstützen die wenig Geld haben. Besonders junge Menschen brauchen billige Transport- and Reisemöglichkeiten. Es geht ja um soziale Fairness.

Moderatorin: Danke für das Gespräch, Herr Schmidt. [Pause.] Nun, was meinen Sie liebe Zuhörerinnen und Zuhörer? Das 9-Euro-Ticket ... war das ein großer Erfolg oder nur ein teures Experiment?